



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Tallinn

Grußwort des Botschafters Christian Matthias Schlaga auf dem Empfang zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste,

das Haus, in dem wir uns heute treffen hat eine lange deutsch – estnische Geschichte – es ist unser gemeinsames Haus. Als neuer deutscher Botschafter in Estland freue ich mich daher besonders, Sie zur Feier des Tages der Deutschen Einheit in unserem Haus begrüßen zu dürfen. Meine Frau und ich danken Ihnen sehr, dass Sie unsere Einladung angenommen haben. Wir heißen Sie herzlich willkommen. Fühlen Sie sich wohl in unserem Haus!

„Freiheit, Einheit, Freude“ - unter diesem Motto stehen in diesem Jahr die Feiern zum Jahrestag der Deutschen Einheit. Ja, wir freuen uns über die deutsche Einheit, die wir vor nunmehr 21 Jahren gewonnen haben.

Als Deutsche freuen wir uns auch, dass die Ereignisse ab 1989 nicht nur Deutschland die Einheit, sondern Estland eine neue Freiheit in staatlicher Unabhängigkeit gebracht haben – und dies alles in einem friedlichen, freiheitlichen und geeinten Europa.

Die Mauer fiel nicht, wie oft geschrieben – die Mauer wurde gestürzt! Von mutigen Menschen; von Menschen, die mit ihrem entschlossenen und beharrlichen Drang nach persönlicher Freiheit eine friedliche Revolution zum Erfolg geführt haben. Sei es demonstrierend auf den Straßen von Leipzig, oder sei es singend auf den Plätzen Estlands. Mutige und weitsichtige Politiker haben das Werk politisch vollendet. Wir danken diesen Menschen von Herzen.

Die gemeinsamen Erfahrungen der Jahre seitdem prägen unsere Länder und unsere Beziehungen in besonderem Maße. Sie haben entscheidend dazu beigetragen, dass Deutschland und Estland heute in einer außergewöhnlich vertrauensvollen, ja freundschaftlichen Partnerschaft

verbunden sind. Wir sind entschlossen, gemeinsam dafür zu arbeiten, dass Europa der Garant für Frieden, Demokratie und das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit bleibt.

Es ist daher für mich eine besondere Ehre und Freude Deutschland gerade in Estland als Botschafter vertreten zu dürfen. Meine Frau und ich freuen uns auf die vor uns liegenden Jahre in Estland.

Für heute wünschen wir Ihnen einen schönen Tag in unserem gemeinsamen Haus!

Meine Damen und Herren,

nun bitte ich Sie um Ihre Aufmerksamkeit für die estnische und die deutsche Nationalhymne.

In unser aller Namen danke ich Frau Hein und Herrn Reischl und vor allem den Schülerinnen und Schülern des Deutschen Gymnasiums Tallinn ganz herzlich für Ihre Bereitschaft, unsere Feier mit Ihren Stimmen zu bereichern.